

Gesprächsrunde mit den Bürgerinnen und Bürgern in der Ortschaft Reinhardtsgrimma

Am 24. August 2017 veranstaltete das Projektteam von VEREINT seine vorerst letzte Gesprächsrunde zur Datenerfassung von zurückliegenden Hochwasserereignissen in der Ortschaft Reinhardtsgrimma. Der Einladung folgten 18 Bürgerinnen und Bürger, um über erlebte Wetterereignisse im Ort zu berichten. Austragungsort war der Säulensaal im Erbgericht von Reinhardtsgrimma. Die Veranstaltung wurde intensiv durch den Ortsvorsteher, Herrn Liebe, und den Ortswehrleiter, Herr Flasche, unterstützt. Gemeinsam wurde mit Ihnen im Vorfeld der Veranstaltung genau präzisiert, wer und wie die Einwohner angesprochen werden sollten. Ziel war es, die Anwesenden über das Projekt zu informieren, fachlichen Input zur Entstehung von Hochwasser und zu Warnungsmöglichkeiten zu geben, in den direkten Austausch mit den Einwohnern zu treten, Daten zu Hochwasserereignissen zu erfassen und potentielle Helfer und Wetterbeobachter anzusprechen. Der Ort war besonders in den Jahren 2002, 2009 und 2013 von Hochwassern betroffen. Für viele der Anwesenden war das Hochwasserereignis von 2002 so einschneidend, dass die Erinnerungen taufrisch waren. Gezittert wurde vor allem wegen des Damms, der zu brechen drohte. „Der Damm füllte sich mit atemberaubender Geschwindigkeit. Am Dienstag den 13.8. wurden am Damm zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zur Abdichtung mit Sandsäcken und Planen getroffen. Dabei halfen neben den Kameraden der FFW, welche überall anzutreffen waren, auch Soldaten der Bundeswehr, Jugendliche und andere Männer aus Reinhardtsgrimma. Man kämpfte bis zur totalen Erschöpfung. Am Ende hatte es sich aber gelohnt. Der Damm hielt.“ (Auszug von Norbert Schulz aus der Ortschronik)

Mit der Datenanalyse verfolgt das Projektteam eine Aufbereitung des lokalen Wissens über Hochwasserereignisse und Wettersituationen, die mit Starkregen und Überflutungen einhergehen. Dadurch lassen sich Gefahrenhotspots im Gebiet der Ortschaft präzisieren und Ereignisabläufe mit einem Niederschlags-Abfluss-Modell rekonstruieren. Beides wiederum soll eine bessere Planung der Einsatzkräfte im Ereignisfall ermöglichen. Die Bürgerinnen und Bürger zeigten sich sehr interessiert und beteiligten sich angeregt an den Gesprächen.





Abbildungen: Impressionen aus der Gesprächsrunde in Reinhardtsgrμμα